

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 2 2 5 / 2 0 2 2 / I V**

Datum:  
07.12.2022

Federführung:  
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Schwetzinger  
Straße/Heuauerweg zwischen Albert-Fritz-Straße und  
Cuzaring**

## Informationsvorlage

### Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 04. Juli 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	08.11.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Bezirksbeirat Kirchheim	30.03.2023	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	23.05.2023	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	29.06.2023	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Kirchheim, der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss nehmen die Information zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• Keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die beantragten Verbesserungsmaßnahmen sind aufgrund fehlender personeller Ressourcen und finanzieller Mittel in 2022 nicht umsetzbar, werden für den Haushalt 2023/2024 vorgesehen.

## **Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 08.11.2022**

**Ergebnis:** vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt

## Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 30.03.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 30.03.2023

### 2.1 **Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Schwetzinger Straße/Heuauerweg zwischen Albert-Fritz-Straße und Cuzaring** Informationsvorlage 0225/2022/IV

Vorsitzende Magin teilt mit, dass im Laufe des Jahres beim Stadtplanungsamt eine neue Mitarbeiterin / ein neuer Mitarbeiter eingestellt und sich dann mit dem Thema befasst werde.

Es melden sich zu Wort: Bezirksbeirat Engbarth-Schuff, Stadtteilvereinsvorsitzender Fuchs, Bezirksbeirätin Hörner, Bezirksbeirätin Veit-Schirmer

Von Seiten des Gremiums wird großer Unmut darüber geäußert, dass so viel Zeit bis zur Bearbeitung des Antrags (Drucksache 0059/2022/AN) vergangen sei.

Die Verbesserung der Aufenthaltsqualität könne auf niedrigem Level umgesetzt werden und bedürfe keiner Planung von Seiten des Stadtplanungsamtes.

Von Interesse sei, wieviel Geld für die jeweiligen Stadtteile zur Verfügung (Stadtteilbudget) stünde, damit solch niederschwellige Maßnahmen zukünftig in Arbeitskreisen geplant werden können.

Bezirksbeirat Staat merkt an, dass er den Odenwaldplatz ebenfalls gerne in Hinblick auf eine Veränderung von parkenden und vorbeifahrenden Personenkraftwagen angehen würde.

Vorsitzende Magin sagt zu, dass das Gremium in nächster Zeit Informationen zum Thema Stadtteilbudget erhalten werde.

**Der Bezirksbeirat ist sich abschließend einig, dass er eine Umsetzung niederschwelliger Maßnahmen noch im Jahr 2023 erwartet.**

**Unter Berücksichtigung dieser Stellungnahme** nimmt der Bezirksbeirat die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**gezeichnet**  
Angelika Magin  
Vorsitzende

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 23.05.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 23.05-2023

### 10.1 **Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Schwetzinger Straße/Heuauerweg zwischen Albert-Fritz-Straße und Cuzaring** Informationsvorlage 0225/2022/IV

Eine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist wegen eingetretener Beschlussunfähigkeit des Gremiums nicht mehr möglich. Folgendes hat sich dazu vor Eintritt der Beschlussunfähigkeit ereignet:

Stadtrat Steinbrenner meldet sich während der Beratung von Tagesordnungspunkt 5 öffentlich zu Wort um einen **Antrag zur Geschäftsordnung** zu stellen:

Die noch folgenden Tagesordnungspunkte werden ohne Beschlussempfehlungen weitergegeben, soweit sie nicht im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss enden.

Er sehe die Beschlussfähigkeit des Gremiums gefährdet, möglicherweise sei das Gremium bereits beschlussunfähig. In wenigen Minuten müsse auch ein Mitglied seiner Fraktion die Sitzung verlassen.

Erster Bürgermeister Odszuck stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit noch bestehe und die Beratung so lange fortgesetzt werden könne, bis diese nicht mehr gegeben sei. Er stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung** in Abstimmung mit dem Antragsteller wie folgt **modifiziert** zur Abstimmung:

Soweit eine Beratung der noch folgenden Tagesordnungspunkte wegen Beschlussunfähigkeit nicht mehr möglich ist, werden diese ohne Beschlussempfehlungen weitergegeben, soweit sie nicht im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss enden.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen**

**gezeichnet**  
Jürgen Odszuck  
Erster Bürgermeister

**Ergebnis:** ohne Beschlussempfehlung

## Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2023

### 33.1 **Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Schwetzinger Straße/Heuauerweg zwischen Albert-Fritz-Straße und Cuzaring** Informationsvorlage 0225/2022/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner verweist auf die Diskussion im Bezirksbeirat Kirchheim vom 30.03.2023 und sagt zu, die Umsetzung niederschwelliger Maßnahmen noch im Jahr 2023 prüfen zu lassen.

Mit diesem Arbeitsauftrag nimmt der Gemeinderat die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**gezeichnet**  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## Begründung:

Der Antrag der CDU zielt darauf, durch kurzfristige Verbesserungsmaßnahmen die Aufenthaltsqualität in der Schwetzingener Straße/ Heuauerweg zwischen Albert-Fritz-Straße und Cuzaring zu erhöhen. Diese solle durch eine großzügige Aufstellung von Pflanzkübeln, Schaffung von Sitzmöglichkeiten entlang dieser Strecke und durch die Prüfung eines Beleuchtungskonzeptes zügig realisiert werden.

Die letzten Aktivitäten im öffentlichen Raum waren 2016 die Errichtung von Bänken und Fahrradabwehrbügeln auf dem Odenwaldplatz.

Mit Schreiben vom 1. Juli 2022 hat Herr Oberbürgermeister auf die angespannte Personalsituation im Stadtplanungsamt, Abteilung Stadtgestaltung hingewiesen (siehe Anlage 1). Die dort aufgezeigten Personalengpässe bestehen weiterhin. Der Abteilungsleiterin fehlen derzeit zwei von drei Mitarbeitenden, wobei ein Mitarbeitender bereits seit über einem Jahr fehlt.

Eine Platzierung von Stadtmöbeln bedarf einer Bestandsaufnahme, der Entwicklung einer planerischen Grundidee und Abstimmungen mit Leitungsträgern. Eine lichttechnische Planung ist sehr kostenintensiv und betreuungsintensiv. Unter den gegebenen Umständen und aufgrund anderer konkurrierender Projekte ist das derzeit personell nicht leistbar.

Die Umsetzung von niederschweligen Maßnahmen wie das Aufstellen von Pflanzkübeln wurde beim Landschafts- und Forstamt nachgefragt. Es stehen leider keine freien Kübel im Bestand zur Verfügung. Die Kosten für die Anschaffung und Bepflanzung von Pflanzkübeln belaufen sich auf circa 2.000 Euro pro Kübel. Hinzukommen Kosten für den Unterhalt. Diese Mittel stehen nicht zur Verfügung. Abgesehen davon ist diese Form der Aufwertung des öffentlichen Raums nicht nachhaltig. In Zeiten des Klimawandels liegt der Fokus des Personaleinsatzes beim Landschaft- und Forstamt auf dem Erhalt des Baumbestands. Für eine Bewässerung von zusätzlichen Pflanzkübeln stehen keine weiteren personellen Ressourcen zur Verfügung.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

2. Kritische Abwägung/ Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Es sind keine Ziele betroffen.

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Schreiben von Herrn Oberbürgermeister vom 1. Juli 2022

